

Spitzenorganisation des
Schaustellergewerbes
Mitglied der Europäischen
Schausteller-Union

Hauptgeschäftsstelle:
Am Weidendamm 1A · D-10117 Berlin
Telefon: 030-5900997-80 · Fax: 030-5900997-87
Internet: www.dsbev.de · E-Mail: mail@dsbev.de



Deutscher Schaustellerbund e.V.

Wir machen Freizeit zum Vergnügen!

DEUTSCHER SCHAUSTELLERBUND E.V. · Am Weidendamm 1A · D-10117 Berlin

Frau Bürgermeisterin
Dr. Bettina Warnecke
Kaiserstr. 85
42781 Haan

Per E-Mail: buergermeisterin@stadt-haan.de

Berlin, 11. April 2016

1. Erweiterung der Haaner Kirmes durch einen Rundlauf über die Mittelstraße unter Mitnutzung der dortigen Hallenbadwiese: Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW

2. Antrag auf Prüfung eines Werbekostenbeitrages

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Warnecke,

der Deutsche Schaustellerbund e.V. und die Arbeitsgemeinschaft der Nordrhein-Westfälischen Schausteller sind Ihnen bereits bekannt, insbesondere mit dem Präsidenten Herrn Albert Ritter hatten Sie schon ein Gespräch zur Zukunft der Haaner Kirmes. Dieses Gespräch war ein Spiegelbild der hervorragenden (und überall wünschenswerten) Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den Schaustellern und deren Dachverbänden, in deren Rahmen man sich gegenseitig und auf Augenhöhe unverzüglich über alle kirmesrelevanten Angelegenheiten informiert.

Der Deutsche Schaustellerbund (DSB) und die Arbeitsgemeinschaft der Schausteller in Nordrhein-Westfalen (ARGE NRW) hatten im Juni 2015 Gelegenheit, ausführlich zu den geplanten Standgelderhöhungen Stellung zu beziehen. Leider konnte die Gebührenerhöhung nicht vermieden werden. Gleichwohl haben die Politik und die Verwaltung damals einvernehmlich zugesagt, die Schaustellerschaft und das Fachamt bei allen Bemühungen zu unterstützen, kostensenkende oder einahmeerhöhende Maßnahmen durchzuführen. Es wurde auch in Aussicht gestellt, über einen Werbekostenzuschuss im Wirtschaftsförderungsausschuss zu beraten. Wir erlauben uns, diesbezüglich auf die damalige Sitzungsvorlage zu verweisen, wo konkrete Maßnahmen aufgeführt waren. Besonders erwähnt sei hier die im Betreff genannte Schaffung eines Rundlaufes.

Dieser Rundlauf kann aus sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Gründen erfolgreich nur geschaffen werden, wenn das auf der Dieker Straße (vor dem dortigen KODI-Markt) platzierte Laufgeschäft einen neuen Standort auf der Hallenbadwiese erhält.

Der damalige Bürgermeister, Herr vom Bovert, der Betriebshof und Ihr Ordnungsamt haben die Schaffung des Rundlaufes unter Nutzung der Hallenbadwiese mündlich zugesagt. Bei einem Orts-termin wurden die teilweise erforderliche Entfernung der Grenzhecke und die notwendigen geringfügigen Rückschnitte als unwesentlicher und hinnehmbarer Eingriff gesehen.

Die Schausteller haben die Übernahme der Kosten für eine adäquate kirmesgerechte Wiederherstellung unter Beteiligung eines Fachmannes zugesagt und stehen weiterhin dazu.

Mit großer Betrübnis wurde nun vernommen, dass die Stadt Haan von diesem eigentlich fixierten und der traditionellen Haaner Kirmes doch so zuträglichen Plan wieder Abstand nimmt.


Daher bitten wir Sie, die Angelegenheit unter Beteiligung der politischen Gremien erneut zu beraten und dieses Schreiben als entsprechenden Bürgerantrag i.S. der Gemeindeordnung zu verstehen. Uns wurde erläutert, es biete sich an, einen solchen Antrag mit einem Beschlussvorschlag zu versehen, den wir wie folgt formulieren würden:

*Ziel ist es, die Standgelder für die Haaner Kirmes nicht weiter zu erhöhen.
Dies kann durch höhere Gebühreneinnahmen erzielt werden. Die zur Verfügung stehende Kirmesfläche wird moderat ausgeweitet, indem ein Rundlauf über die Mittelstraße geschaffen wird.
Die vor dem Hallenbad gelegene Wiesenfläche wird als Ersatzfläche für eine entfallende Fläche für ein Laufgeschäft / Fahrgeschäft zur Verfügung gestellt.*

Wir möchten die Gelegenheit ebenfalls dazu nutzen, den Werbekostenzuschuss zur Durchführung der Werbung für die Haaner Kirmes nunmehr offiziell zu beantragen, damit dies – wie beabsichtigt - Eingang in die politischen Beratungen finden kann.

Die Vorstandsmitglieder des DSB und der ARGE NRW stehen selbstverständlich jederzeit gerne für weitere Erläuterungen oder ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Deutscher Schaustellerbund e.V.



Albert Ritter
Präsident